

Nr. 16/53 S

Aktuelle Stunde

Die Stadtbürgerschaft führt auf Antrag der Abgeordneten Michael Bartels, Karl Uwe Oppermann, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU eine Aktuelle Stunde über folgendes Thema durch:

„Angebot der LAG zur Übernahme kommunaler Kindertagesheime nicht ungeprüft ausschlagen!“

Nr. 16/54 S

Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Entsorgungsbetriebsausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Ingrid R e i c h e r t

anstelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Michael Engelmann zum stellvertretenden Mitglied des Entsorgungsbetriebsausschusses.

Nr. 16/55 S

Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Bremer Baubetrieb und Baudienstleistungen Bremen

Die Stadtbürgerschaft wählt

Frau Karin G a r l i n g

anstelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Michael Engelmann zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Bremer Baubetrieb und Baudienstleistungen Bremen.

Nr. 16/56 S

Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Sport

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Karin K a u e r t z

anstelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Michael Engelmann zum Mitglied der städtischen Deputation für Sport.

Nr. 16/57 S

Bebauungsplan 2308 mit Deckblatt für die Änderung von Festsetzungen in Teilgebieten in Bremen-Oberneuland

Mitteilung des Senats vom 14. Oktober 2003
(Drucksache 16/34 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2308 mit Deckblatt.

Nr. 16/58 S

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 5 vom 4. November 2003

(Drucksache 16/39 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

Nr. 16/59 S

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 6 vom 11. November 2003

(Drucksache 16/45 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

Nr. 16/60 S

Gesetz zur Änderung des Entwässerungsgebührenortsgesetzes und der Gebührenordnung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung in der Stadtgemeinde Bremen

Mitteilung des Senats vom 4. November 2003

(Drucksache 16/40 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 16/61 S

Vorhaben- und Erschließungsplan 25 mit Deckblatt (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für die Errichtung eines Quartierszentrums an der Straße Hinter den Ellern in Bremen-Hemelingen

Mitteilung des Senats vom 4. November 2003

(Drucksache 16/41 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Vorhaben- und Erschließungsplan 25 mit Deckblatt.

Nr. 16/62 S

Bebauungsplan 1361

3. Änderung des Bebauungsplanes 2063 gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) für ein Teilgebiet in Bremen-Borgfeld zwischen Daniel-Jacobs-Allee (einschließlich), Am Unteren Feld (einschließlich), Hamfhofsweg, Borgfelder Allee und Am Borgfelder Saatland (einschließlich)

Mitteilung des Senats vom 4. November 2003

(Drucksache 16/42 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 1361.

Nr. 16/63 S

Bebauungsplan 2202 mit Deckblatt für ein Gebiet in Bremen-Findorff westlich Nelly-Sachs-Straße zwischen Annette-Kolb-Straße, Blumenweg und öffentlicher Parkanlage

Mitteilung des Senats vom 4. November 2003

(Drucksache 16/43 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2202 mit Deckblatt.

Nr. 16/64 S

Bebauungsplan 360 mit Deckblatt für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen
— **Buschdeel**
— **Reepschlägerstraße**
— **Hinrich-Dewers-Straße**
— **Wietingsgang**
— **Weser**

Mitteilung des Senats vom 11. November 2003
(Drucksache 16/44 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 360 mit Deckblatt.

Nr. 16/65 S

Wahl zweier Mitglieder der städtischen Deputation für Wirtschaft und Häfen

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Andreas K o t t i s c h

anstelle der Deputierten Eva-Maria Lemke-Schulte und

Frau Gitta W e g n e r

anstelle der Abgeordneten Dr. Karin Mathes zu Mitgliedern der städtischen Deputation für Wirtschaft und Häfen.

Nr. 16/66 S

Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Inneres

Die Stadtbürgerschaft wählt

Frau Susan M i t t r e n g a

anstelle des Deputierten Reinhard Engel zum Mitglied der städtischen Deputation für Inneres.

Nr. 16/67 S

Fragestunde

1. Verringerung der Verkehrsimmissionen durch die B 75
Anfrage der Abgeordneten Dr. Carsten Sieling, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 2. Oktober 2003
2. Doppelt vergebene Hausnummern im Holthorster Weg
Anfrage der Abgeordneten Michael Bartels, Dieter Focke, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU vom 14. Oktober 2003
3. Hanf-Flyer in Bremer Schulen
Anfrage der Abgeordneten Claas Rohmeyer, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU vom 28. Oktober 2003
4. Lärmschutzwand auf der Galopprennbahn in der Vahr für ein neues Hotel
Anfrage der Abgeordneten Karin Krusche, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 5. November 2003
5. Schließung der Grundschule Strom
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU vom 5. November 2003

6. Buslinie 677
Anfrage der Abgeordneten Ursula Arnold-Cramer, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 6. November 2003
7. Baugemeinschaften
Anfrage der Abgeordneten Uta Kummer, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 6. November 2003
8. Situationsbericht zum Anpassungskonzept
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Michael Bartels, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU vom 13. November 2003
9. Billighotels für Drogenkonsumenten ohne Wohnung
Anfrage der Abgeordneten Tanja Prinz, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. November 2003
10. Neues Wohngebiet in Strom
Anfrage der Abgeordneten Edith Wangenheim, Ulrike Hövelmann, Dr. Carsten Sieling, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 14. November 2003
11. Weserpark
Anfrage der Abgeordneten Ingrid Reichert, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 18. November 2003

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

12. Düsseldorfer Straße
Anfrage der Abgeordneten Ingrid Reichert, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 18. November 2003
13. Wohnen in Nachbarschaften
Anfrage der Abgeordneten Karin Kauertz, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 18. November 2003

Diese Anfragen hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

Nr. 16/68 S

Schwerpunkt der Flächenentwicklung auf Überseestadt legen – konkurrierende Flächenentwicklungen stoppen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 23. September 2003
(Drucksache 16/27 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 16/69 S

Überseestadt zukunftsorientiert entwickeln

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 7. Oktober 2003
(Drucksache 16/33 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. im Rahmen des Masterplans Überseestadt ein Konzept
 - a) für einen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Technologiestandort mit eigenständiger Adresse,
 - b) für hochwertige Nutzungen an den attraktiven Wasserlagen z. B. durch Loft-Wohnungen u. a. in alten Industriebauten

- c) unter besonderer Berücksichtigung der bestehenden Unternehmen und deren Entwicklungsmöglichkeiten zu entwickeln und im Sommer 2004 der Stadtbürgerschaft dieses Konzept mit Maßnahmevorschlägen vorzulegen;
2. im Zusammenhang mit dem Medienquartier Stephani und der dortigen Ansiedlung Radio Bremens die Neuordnung der Hafenvorstadt (Weserbahnhof) und des Europahafenareals durch Schaffung interessanter Optionen für Dienstleistungen und besondere Wohnformen am Wasser zügig voranzutreiben;
3. die mit den Firmen aus dem Windkraftgewerbe (Energiemeile) und der Umnutzung des Speichers XI begonnene Neugestaltung des Überseetorareals fortzusetzen, Voraussetzungen für die Umgestaltung der Feuerwache und der Energieleitzentrale zu schaffen und in Verlängerung der Straße Überseetor einen öffentlichen Zugang zur Weser frühestmöglich zu realisieren;
4. zweijährlich, erstmals im Jahr 2004, der Stadtbürgerschaft einen „Entwicklungsbericht Überseestadt“ vorzulegen, in dem über den Umsetzungsstand des Masterplans und die jeweils aktuelle Zahl der Arbeitsplätze, des Projektes Arbeit und Wohnen, des Marketings, der verkauften Flächen, der Verkehrsentwicklung sowie über die hochbauliche Entwicklung und sonstige Entwicklungsperspektiven berichtet wird.

Nr. 16/70 S

Transparente Darstellung der Kosten im Zusammenhang mit Gewerbeflächenentwicklungen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 29. Oktober 2003
(Drucksache 16/37 S)

Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Wirtschaft und Häfen mit der Maßgabe, bis Ende Februar 2004 einen Bericht vorzulegen.

Nr. 16/71 S

Kaufhaus Bamberger für Medienbüros nutzen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 29. Oktober 2003
(Drucksache 16/38 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 16/72 S

Preiswerten Büroraum für das Medienquartier ermitteln

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD
vom 25. November 2003
(Drucksache 16/48 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, dafür zu sorgen, dass das noch zu entwickelnde Medienhaus auf dem Grundstück des ehemaligen Kaufhauses Bamberger eine seiner angedachten Funktion entsprechende Attraktivität erhält. Dabei sind unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der potenziellen Nutzer und wirtschaftlicher Aspekte moderne und ansprechende Büroflächen zu entwickeln.

Nr. 16/73 S

Wirtschaftliches Betreibermodell für Jugendfreizeitheime

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 2. Oktober 2003
(Drucksache 16/32 S)

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, ein Konzept für den wirtschaftlichen Betrieb von Jugendfreizeitheimen zu entwickeln, in dem u. a. auf folgende Punkte eingegangen wird:
 - Vorschläge im Zusammenhang mit dem Anpassungskonzept für Jugendarbeit im Hinblick auf Kooperationsmöglichkeiten, eine bedarfsorientierte Angebotspalette, Personalausstattung, Finanzierung, mögliche Drittmittelakquisition etc.;
 - Verbesserung der wirtschaftlichen Effizienz und Effektivität bei Betrieb der Jugendfreizeitheime durch wirtschaftlichere Trägermodelle, gegebenenfalls unter Beteiligung privater Träger;
 - höhere Transparenz hinsichtlich des für die Einrichtungen im jeweiligen Stadtteil verfügbaren Finanzvolumens;
 - eine die pädagogische Profilbildung unterstützende und fördernde Personalentwicklung;
 - Möglichkeiten zur Selbstöffnung der Einrichtungen oder Teilen der Einrichtungen;
 - eigenverantwortliche Verwaltung von Teilbudgets durch die Jugendlichen zur Gestaltung und Finanzierung spezieller Angebote.
2. Die Stadtbürgerschaft erwartet die Vorlage des Konzeptes in der Sitzung der Stadtbürgerschaft im März 2004.

Nr. 16/74 S

Ortsgesetz über die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer

Mitteilung des Senats vom 21. Oktober 2003
(Drucksache 16/35 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.